

Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte
= Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie =
Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Band: 74 (1991)

Vereinsnachrichten: Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo
1990

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht – Rapport d'activité – Resoconto amministrativo 1990

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 1990 zählte die SGUF 2591 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1927, Kollektivmitglieder: 176, Studentenmitglieder: 336, Mitglieder auf Lebenszeit: 143, Ehrenmitglieder: 9).

Ehrenmitglieder der SGUF:

Walter Drack, Uitikon-Waldegg (1978)

Josef Bühlmann, Ballwil (1981)

Hans-Georg Bandi, Bern (1982)

Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Emmy Coninx-Wettstein, Zollikon (1986)

Colin Martin, Lausanne (1987)

Elisabeth Schmid, Basel (1987)

Walter Ulrich Guyan, Schaffhausen (1987)

Elisabeth Ettliger, Zürich (1988)

Durch den Tod hat die SGUF folgende Mitglieder verloren: Georges Augustin, Lausanne; Hans R. Baccaro, Schleithelm; Dr. Kurt Bächtiger, Zürich; Dr. J. Bannwart, Luzern; Jean-Claude Blanchet, Lausanne; Dr. Paul Clerc, Riehen; Dr. Gerold Curti, Rapperswil; Curt Dinten, Binz; Prof. P. Graziosi, Firenze; Jean Guinand, Genève; Dr. Peter Henselmann, Basel; Dr. Walter Hildebrandt, Bülach; Dr. Hans Hug, Madiswil; Dr. Lucie Hug-Hosch, Basel; Prof. E. Meyer, Zürich; Alfred Mutz-Schmidlin, Basel; Prof. Dr. Walter Züblin, Bern.

Wir werden unserer verstorbenen Mitglieder dankbar und ehrend gedenken.

2. Generalversammlung

Zur 82. Generalversammlung fanden sich auf Einladung von Stadt und Kanton Zürich am 16. Juni an die 150 SGUF-Mitglieder aus der ganzen Schweiz im «Pfahlbauland» in Zürich ein. In seiner Begrüssung dankte der Präsident, Dr. R. d'Aujourd'hui, den Behörden für die Gastfreundschaft.

In seinem Bericht über die Tätigkeiten der Gesellschaft im Jahr 1989 verwies der Präsident auf eine Reihe von Aktivitäten, die im Berichtsjahr begannen und im laufenden Jahr weitergeführt werden, wie die Stellungnahme zum Entwurf eines neuen Natur- und Heimatschutzgesetzes und die Vorbereitung einer neuen Serie der gut besuchten Einführungskurse in die Archäologie der Schweiz. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresbericht sowie die vorgelegte Jahresrechnung mit dem Revisorenbericht. Sodann beschloss sie einstimmig eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge von Fr. 60.– auf Fr. 75.– (ordentliche Mitglieder), von Fr. 40.– auf Fr. 50.– (Studierende), von Fr. 120.– auf Fr. 150.– (Kollektivmitglieder) und von Fr. 1200.– auf Fr. 1500.– (Mitglieder auf Lebenszeit). Damit soll zum einen die Teuerung aufgefangen, zum andern Mittel für bevorstehende Aufgaben bereitgestellt werden. Die anwesenden Mitglieder beauftragten den Vorstand überdies, der Generalversammlung periodisch eine teuerungsbedingte Anpassung der Mitgliederbeiträge zu beantragen.

Anschliessend an die Generalversammlung referierte der Kantonsarchäologe Andreas Zürcher unter dem Titel «Von der Prospektion zur archäologischen Untersuchung» über die rechtliche Basis, die personelle Struktur und die im Kanton Zürich angewandten archäologischen Methoden von der Prospektion bis hin zur abgeschlossenen Publikation. Nach einem von Stadt und Kanton gestifteten Aperó wurden die Teilnehmer von den Behörden begrüsst: Frau Stadträtin Dr. U. Koch verwies dabei auch auf die ausserordentlich intensive Bautätigkeit, die durchaus auch ihre Schattenseiten habe; Herr W. Keller als Vertreter des Regierungsrates würdigte die wichtige Funktion, die der Vermittlung von wissenschaftlichen Ergebnissen an ein interessiertes Publikum zukommt. Nach dem Abendessen schliesslich schilderte der Stadtarchäologe und Initiant des «Pfahlbaulandes», Dr. U. Ruoff, in einem farbigen Referat Etappen, Schwierigkeiten, Erfahrungen, Hochs und Tiefs von Entstehung und Entwicklung dieser Grossausstellung.

Der Sonntag, 17. Juni, war ganz der Besichtigung des Pfahlbaulandes und der Komplementärausstellung im Schweizerischen Landesmuseum gewidmet. Auch an diesem Tag kamen die Teilnehmer in den Genuss von anschaulichen Ausführungen, die das Gesehene vertieften. Die Exkursion vom 18. Juni führte auf den Üetliberg und auf den Greifensee; die Kompetenz der mit der Führung Betrauten und die sehr persönliche Art, in der sie die Mitglieder betreuten, werden in bester Erinnerung bleiben.

3. Der Vorstand

Präsident: Dr. Rolf d'Aujourd'hui, Basel; Vizepräsident: Andreas Zürcher, Zürich; Kassier: Lukas Jehle, Basel; Riccardo Carazzetti, Locarno; Dr. med. Jürg Dietrich, Langnau; Dr. Marcel Joos, Basel (Delegierter beider Basel); Dr. Denis Ramseyer, Fribourg; François Schifferdecker, Porrentruy; Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern (Präsident WK).

Der Vorstand trat in drei Sitzungen zur Besprechung laufender Geschäfte zusammen. Er bezog Stellung zum vorgeschlagenen Natur- und Heimatschutzgesetz.

4. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsident: Prof. Dr. Werner E. Stöckli, Bern; Béat Arnold, Neuchâtel; Dr. Louis Chaix, Genève; Dr. Gilbert Kaenel, Lausanne; Prof. Dr. Max Martin, Basel; Prof. Dr. Daniel Paunier, Lausanne; Dr. Jürg Rageth, Chur; Prof. Dr. Jean-Marie Le Tensorer, Basel; Dr. Rolf d'Aujourd'hui (Präsident SGUF).

Die WK prüfte die zur Publikation in Jahrbuch und Antiqua eingereichten Manuskripte und äusserte sich zum vorgeschlagenen Natur- und Heimatschutzgesetz.

b) Nationalstrassenkommission

Präsident: Dr. Martin Hartmann, Brugg; Vizepräsident: Jost Bürgi, Frauenfeld; Bundesamt für Strassenbau: Andreas Gantenbein, Bern; Beisitzer: Vertreter der vom Nationalstrassenbau aktuell betroffenen Kantone.

Die Jahressitzung der NSK fand am 7. Dezember 1990 in Bern statt. In seinem Bericht ging der Präsident ausführlich auf den Fortgang der Arbeiten am allgemein verständlichen Nationalstrassenführer ein. Breiten Raum nahm die Diskussion darüber ein, wie sich die vom Nationalrat beschlossene Erhöhung der Mittel für den Strassenbau auf die Terminplanung der archäologischen Dienste auswirken kann.

5. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Dr. Urs Niffeler; Sekretariat/Buchhaltung/Bibliothek: Susann Schlumpf-Hug; weitere Mitarbeiter: Dr. Stefanie Martin-Kilcher (Redaktion AS), Markus Fischer (Redaktion RAS), Marianne Grauwiler, Denise Kaspar, Karin Meier-Riva, Adelheid Stucki-Vetter.

6. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und z.T. auch durch Geschenke um 734 Einheiten.

7. Publikationen

1990 sind folgende Publikationen der SGUF erschienen:

- Jahrbuch SGUF 73, 1990
- Archäologie der Schweiz 13, 1990, Hefte 1–4
- Antiqua 20: Felix Müller, Der Massenfund von der Tiefenau bei Bern. Zur Deutung latènezeitlicher Sammelfunde mit Waffen
- Antiqua 21: Stefan Hochuli, Wäldi-Hohenrain TG. Eine mittelbronze- und hallstattzeitliche Fundstelle
- RAS Résumés zur Archäologie der Schweiz: Paläolithikum – Latènezeit. Die Manuskripterstellung des 5. Jahrgangs, Berichtsjahr 1988 ist nahezu abgeschlossen; der Druck erfolgt im 1. Quartal 1991. Der 6. Jahrgang (1989) wird 1991 produziert
- Archäologischer Führer der Schweiz Nr. 25: Pascale Bonnard Yersin, Philippe Bridel, François Mottas, Daniel Paunier, Denis Weidmann, Nyon, La ville et le musée romains

8. Veranstaltungen

a) Einführungskurse in die ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz

Die Einführungskurse SGUF zum Thema «Peuples et Archéologie» resp. «Gesellschaft und Bevölkerung» fanden am 3./4.11. in Genf und am 17./18.11. in Bern statt. Sie wurden von rund 130 (Genf) bzw. 250 (Bern) Personen besucht. An beiden Kursen wurden Publikationen mit den illustrierten Résumés der jeweiligen Referate zum Kauf angeboten.

b) Auslandsexkursion

Die Auslandsexkursionen 1990 (8.–15. September und 15.–22. September) führten ins Périgord (Leitung: Markus Höneisen).

c) Regionale Zirkel

1. Basler Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Frau H. Dresel, Mattstückweg 8, 4153 Reinach)

Vorträge:

U. Ruoff, Leben im stein- und bronzezeitlichen Uferdorf; J. Sedlmeier, Neue Forschungsergebnisse zum Jung- und Spätpaläolithikum der Nordwestschweiz; R. d'Aujourd'hui, Archäologische Untersuchungen zur Stadtgeschichte von Basel; H. Lorenz, Kannibalismus bei den Kelten?; L. Flutsch, Neue Grabungen in Aventicum, Mausoleen und gallo-römische Tempel; E. Schmid, Die altsteinzeitliche Elfenbeinfigur aus der Stadelhöhe bei Ulm, Forschungsgeschichte und Deutung; O. Buchsenschutz, Mont Beuvray – Neue Forschungen zu Bibracte.

2. Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Bernisches Historisches Museum, Helvetiaplatz 5, 3005 Bern)

Vorträge:

R. Stucky, Schweizer Ausgrabungen in Petra, Jordanien; L. Flutsch, Ein neuentdecktes Gräberfeld und Tempelareal in Avenches; C. Ambros, Tierhaltung und Jagd im römischen Aventicum; V. Alexeev, Struktur, Stand und Zielsetzung der sowjetischen archäologischen Forschung; H. Lorenz, Kannibalismus bei den Kelten?; Ch. Strahm, Anfänge der Metallurgie in Mitteleuropa; O. Buchsenschutz, Mont Beuvray – Neue Forschungen zu Bibracte.

3. Association «Les Amis de l'Archéologie» / Vereinigung der «Freunde der Archäologie», Fribourg/Freiburg (Informations/Auskünfte: Monsieur Philippe de Weck, Case postale 1016, 1701 Fribourg)

Vorträge/Conférences:

F. Guex et C. Buchiller, Gruyère et archéologie: contribution à la connaissance d'une région à la lumière de ses vestiges; B. Kaufmann, Qui sont nos ancêtres: état des recherches sur les sépultures découvertes en pays de Fribourg; W. Kimmig, Fürstengräber und Fürstensitze der späten Hallstattzeit und ihre Beziehungen zur Welt des Mittelmeeres.

4. Cercle genevois d'archéologie (Informations: Département d'Anthropologie et d'Ecologie, 12 rue Gustave-Revilliod, 1227 Carouge)

Conférences:

J.-P. Dugas, L'homme et les volcans en Auvergne pendant la préhistoire; D. Castella, L. Flutsch et F. Rossi, Avenches et Nyon à l'époque romaine: nouvelles découvertes; J. Le Maho, Les fouilles du groupe épiscopal de Rouen; J.-C. Blanchet, Grands travaux archéologiques en France: l'exemple du TGV nord; R. Joussaume, Les mégalithes d'Ethiopie et de Madagascar; C. Bonnet, Nouvelles découvertes sur le site de Kerma au Soudan (4^e–1^{er} mill. av. J.-C.); H. Gasche et F. Bruschweiler, Vestiges néobabyloniens et perses au SW de Bagdad: les fouilles de la mission archéologique suisse en Iraq 1986–90; C. Bonnet et coll., Actualités archéologiques I: les fouilles de Genève; D. Paunier et coll., Actualités archéologiques II: les fouilles romaines de Suisse romande.

5. Cercle neuchâtelois d'archéologie (Informations: Musée cantonal d'archéologie, Avenue DuPeyrou 7, 2000 Neuchâtel)

Conférences:

M. Hammad, Le musée d'archéologie et son public; N. Ceka, Fouilles et recherches archéologiques en Albanie; J. Evin, Le C-14: une «ancienne» méthode de datation et ses perfectionnements récents; F.H. Schweingruber, Les arbres et l'environne-

ment au cours des millénaires; Th.-A. Hermanès, La grande aventure du portail peint de la cathédrale de Lausanne; J. Pellegrin, La taille du silex: recherches d'archéologie expérimentale; C. Rolley, Banquets de princes celtes; J. Cauvin, Aspects idéologiques et culturels de la révolution néolithique au Proche-Orient.

6. Cercle vaudois d'archéologie préhistorique et historique (Informations: Case postale 210, 1000 Lausanne 17)

Conférences:

N. Ceka, Fouilles et recherches en Albanie: Apollonie et Dyrrachion et leurs relations avec les villes indigènes de Byllis, Aman-tie et Antigonee; M. Taddei, La vie de Buddha dans l'art narratif du Gandhara (Pakistan): rapports entre l'art classique et l'art indien; Y. Tzedakis, 25 ans de fouilles archéologiques en Crète occidentale; M. Py, La ville protohistorique de Lattara: un exemple de comptoir méditerranéen; C. May-Castella, S. Berti et P. Moinat, Lousonna: fouilles spectaculaires en cours à la route de Chavannes; D. Weidmann, Découvertes récentes de l'archéologie vaudoise; P. Eggenberger et Ph. Jatton, Recherches archéologiques en 1988–1989 dans les églises vaudoises; C. Mordant, Les actualités archéologiques en Franche-Comté et les nécropoles protohistoriques du bassin parisien; J.-L. Brunaux, Sanctuaires celtiques du nord de la France.

7. Zürcher Zirkel für Ur- und Frühgeschichte (Auskünfte: Chantal Bill, Buggenrain 1, 6043 Adligenswil)

Vorträge:

J. Manser, Richtstätte (1563–1798) und Wasenplatz des Standes Luzern in Emmen; P. Schröter, Archäoanthropologie in Bayern; H. Lorenz, Kannibalismus bei den Kelten?; O. Buchsenschutz, Mont Beuvray – neue Forschungen zu Bibracte.

9. Finanzielles

Die Jahresrechnung 1990 schliesst mit einem Verlust von Fr. 1'076.90 ab. Die Abweichungen vom Budget betreffen vor allem die Antiqua und die entsprechenden Subventionen für Drucklegungen. Die Abweichung ist durch das Ausfallen einer geplanten Publikation bedingt.

Die SGUF hat von Privaten und öffentlichen Institutionen Beiträge und Spenden erhalten, die ihr die Arbeit ermöglicht und damit bei der Förderung der archäologischen Forschung in der Schweiz mitgewirkt haben. Den Donatoren danken wir im Namen der SGUF für diese wichtige Unterstützung. Wesentliche Subventionen verdankt die Gesellschaft der Schweizerischen Bundesfeierspende Pro Patria, der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften und den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft, ferner den Kantonen Aargau, Bern, Freiburg, Jura, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, Tessin, Thurgau, Waadt, Wallis, Zug und Zürich, der Burgergemeinde und der Stadt Bern und der Gemeinde Fiez VD.

Die Mitglieder des Vorstandes und der Kommissionen haben ebenso wie die Revisoren ihre für das Wirken der Gesellschaft entscheidenden Arbeiten mit grösstem Einsatz und mit Aufmerksamkeit unentgeltlich geleistet. Die Gesellschaft ist ihnen dafür aufrichtigen Dank schuldig. Dank gebührt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zentralsekretariat, wo die vielfältig anfallenden Aufgaben mit ebensoviel Sorgfalt wie Umsicht erledigt wurden.

Basel, 26. Februar 1991

Der Präsident:

Rolf d'Aujourd'hui

Der Zentralsekretär:

Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 20. März 1991

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

	Rechnung 1989	Rechnung 1990
Aufwand	Fr.	Fr.
Drucksachen:		
Jahrbuch	86'335.30	72'150.50
Archäologie der Schweiz	104'403.25	138'430.45
Antiqua	41'140.—	91'114.15
RAS Pal.-Latènezeit	13'564.—	10'000.—
Kommissions-Übernahmen	3'226.—	4'100.—
Übrige Drucklegungen	—.—	7'149.—
Rückerstattung Nationalfonds	—.—	645.—
Archäologische Dokumentation	9'250.—	1'790.—
Kurskosten	755.40	32'560.05
Jahresversammlung	15'968.80	12'346.70
Arch. Zentralstelle für den Nationalstrassenbau	17'603.80	20'356.35
Personalaufwand	137'068.75	153'446.50
Zinsen und Spesen	1'377.75	768.70
Versicherungsprämien	2'006.80	2'758.60
Beiträge an Gesellschaften	2'868.70	3'208.45
Bibliothek	10'873.15	11'299.55
Büro- und Verwaltungsspesen	25'915.65	23'961.55
Werbung	658.10	—.—
Wertberichtigung	8'200.—	300.—
Gewinn	714.18	—.—
	<u>481'929.63</u>	<u>586'385.55</u>

Ertrag

Beiträge:		
Mitgliederbeiträge	148'691.32	149'964.30
Kantonsbeiträge	36'500.—	55'900.—
Beiträge der SAGW	76'621.70	89'622.60
Beitrag Bundesamt für Strassenbau	17'603.80	20'356.35
Archäologie der Schweiz	62'510.70	76'220.—
Spenden	7'046.60	3'617.—
Publikationserträge:		
Publikationsertrag	49'822.21	34'551.60
Subventionen Drucklegung	48'044.60	77'000.—
Übrige Erträge:		
Kapitalertrag	8'344.15	12'892.55
Kursertrag	—.—	17'460.50
Jahresversammlung	14'093.—	11'122.—
Ausserordentliche Erträge	651.55	726.75
Auflösung Rückstellungen	2'000.—	5'000.—
Entnahme Bundesfeierspende	10'000.—	30'000.—
Wertberichtigung	—.—	875.—
Verlust/Gewinnabbau	—.—	1'076.90
	<u>481'929.63</u>	<u>586'385.55</u>

Bilanz per 31. Dezember 1990

		Fr.
Aktiven		
Kasse		1'948.10
Postcheck		12'203.35
Bank:		
Kontokorrent	311.43	
Depositenkonto	<u>42'975.55</u>	43'286.98
Wertschriften		160'125.—
Debitoren		40'470.50
Transitorische Aktiven		1'764.35
Bibliothek		1.—
		<u>259'799.28</u>
Passiven		
Kreditoren		79'219.—
Transitorische Passiven		47'200.—
Rückstellungen/Reserven		20'000.—
Fonds:		
Fritz Brüllmann-Fonds	12'867.40	
Baumann-Fonds	<u>30'000.—</u>	42'867.40
Bundesfeierspende		40'000.—
Gesellschaftsvermögen		30'000.—
Gewinnsaldo:		
Gewinnvortrag	1'589.78	
Verlust Geschäftsjahr 1990	<u>1'076.90</u>	512.88
		<u>259'799.28</u>

Bericht der Revisoren

an die ordentliche Generalversammlung der Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF, Basel, über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1990.

Sehr geehrte Damen

Sehr geehrte Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1990 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen und statutarischen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Jahresrechnung, abschliessend mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 1'076.90, zu genehmigen.

Basel, 15. März 1991

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

A. Gutzwiller

H. Rigoni